

Endspurt für Frauen des 1. FC Köln

KÖLN. Jetzt geht es ums Ganze. Die Schonfrist für die Drittliga-Handballerinnen des 1. FC Köln ist abgelaufen. Nach zwei Wochen Pause in der West-Staffel beginnt der Saison-Endspurt. Mit Geddern/Nidda, Recklinghausen und den Luxemburgern Roude Leiw Bascharage warten dabei zunächst vermeintlich schwache Gegner auf den FC.

In den jüngsten fünf Partien gegen Teams aus der oberen Tabellenhälfte gelang der Mannschaft von Trainer Johannes Krieg lediglich ein Sieg - zu wenig, um sich an der Spitze festzusetzen. Mit drei Punkten Rückstand auf den ersten Rang und als Tabellendritter startet der 1. FC Köln nun gegen die HSG Gedern/Nidda in die letzten drei Spiele der Saison. „Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist hervorragend. Die Mädels konnten über die vergangenen zwei Wochen etwas Abstand zum Ligaalltag gewinnen. Ob das jetzt vorteilhaft war, wird sich zeigen“, erklärte FC-Sprecherin Barbara Dreyer. Mit der HSG Geddern/Nidda warte laut Dreyer „eine sehr unangenehme Aufgabe“ auf den FC. Bereits im Hinspiel tat sich Köln schwer und gewann nur knapp mit 24:23. „Ich kann nur immer wieder betonen, wie verrückt die Liga ist. Da kann Jeder Jeden schlagen“, warnt Dreyer.

Dennoch traue sie ihrer Mannschaft drei Siege aus den verbleibenden drei Spielen zu. „Kampf, Biss und die Leidenschaft zeichnet die Mannschaft aus. Alle sind fit und werden mit an Bord sein. Somit werden wir sehen, was der Tag uns bringt.“ (vra)

RS 8/14/17